

Antrag und Beleuchtender Bericht
an die
Delegiertenversammlung
betreffend
Schulentwicklungs- und Ressourcenplan HPS (SER) 2020/21

A. Antrag:

1. Dem neuen SER wird mit den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.
2. Der Plan ist gültig bis Ende Schuljahr 2020/21

B. Beleuchtender Bericht:

Allgemeines

Gemäss Rahmenkonzept des VSA (24 SuS Tagesschule) wird es im neuen Schuljahr eine geringe Zunahme geben. Aktuell: 22 SuS plus 1 Schüler ISS, Prognose 20/21: 24 SuS.

In Form des Angebotes ‚Beratung & Unterstützung‘ (B&U) wird das Fachwissen der HPS in den Regelschulen genutzt und sehr geschätzt.

Um die Gemeinden zu entlasten, wird in diesem Jahr 2020 dem Konto ‚Rücklagen aus Globalbudget (90%)‘ CHF 100'000.— entnommen. Dieser Betrag fliesst in die Erfolgsrechnung und reduziert dadurch den Globalkredit. Die Entnahme eines Betrages aus dem Rücklagenkonto wird jährlich geprüft.

Für das kommende Rechnungsjahr 2021 wird wiederum eine Entnahme des Rücklagenkontos 90 % von CHF 100'000.— vorgenommen.

Gemäss Vorgaben des Volksschulamtes (VSA) sind die Budgetvorgaben 2020 nach wie vor strikt zu halten. Der Pensenpool der HPS für das SJ 20/21 wurde entsprechend den Sparvorgaben des VSA angepasst.

Aufgrund der geplanten Einführung von pauschalisierten Kosten pro Schülerin/Schüler mit Sonderschulstatus ist zurzeit nicht absehbar, welche finanziellen Konsequenzen dies für die HPS haben wird.

Dezentrale Schulung (Integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Sonderschule, ISS)

Die dezentrale Schulung (IS) wurde in Absprache mit dem VSA bis auf weiteres ausgesetzt. Im aktuellen SJ wird ein Schüler in der Kindergartenstufe in Verantwortung der HPS geschult.

Das heisst das Kind ist ein HPS Schüler, welcher von einer schulischen Heilpädagogin, Angestellte an der HPS, begleitet wird. Der Schüler wird auf das neue SJ in der HPS separativ geschult

Die Entwicklung bezüglich ISS/ISR, B&U und Interventionsangebot ist für das kommende Jahr nach wie vor ungewiss. Betreffend Fragen und Entwicklung ist die Gesamtleitung im Austausch mit dem VSA.

Primarstufe / Oberstufe

Grundsätzlich wurde bei den Personalkosten mit einer jährlichen minimalen Lohnsteigerung gerechnet (mitberücksichtigt sind dabei ebenfalls die Weiterbildungskosten).

Unabhängig von den Sparvorgaben des VSA kann die Lohnsumme je nach Altersstruktur des Personals höher oder tiefer ausfallen und ist zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt voraussehbar.

Ausserschulische Betreuung

Die Personalkosten resultieren zum Teil aus der Zusammenarbeit mit der Primarschule Affoltern a./A. und der HPS.

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler besucht den Mittagstisch der Primarschule in der Sporthalle Stigeli, wird jedoch vom Personal der HPS begleitet und falls nötig auch 1:1 betreut. Seit August 17 nehmen einzelne Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihr Mittagessen in der Rehaklinik vom Kinderspital Zürich in Affoltern ein. Sie werden von einer Pädagogischen Mitarbeiterin begleitet.

Private Familien bieten nach wie vor für einige Kinder einen Mittagstischplatz an.

Prognose: Kosten bleiben konstant.

Schülertransport

Prognose: keine grossen Veränderungen.

Gemäss den Vorgaben des VSA legen wir grossen Wert darauf, dass die Jugendlichen der Oberstufe wenn immer möglich für den Schulweg die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Schulergänzende Angebote

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Prognose: Kosten bleiben konstant.

Infrastrukturkosten

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Sonderschulung 15^{plus}

Auf ein eigenes Angebot 15plus wurde nach einer Evaluation gemeinsam mit der HPS Limmattal (2015) verzichtet. In Absprache mit dem VSA arbeitet die HPS mit den Versorgerregionen Limmattal und Horgen zusammen und wird falls nötig, die entsprechenden Schritte einleiten. In der HPS bieten wir den Jugendlichen individuelle Möglichkeiten an, sich der Arbeitswelt anzunähern.

Im SJ 19/20 wurde das Projekt „aapacke“ ins Leben gerufen. Im Rahmen eines Arbeitstrainings verrichten die Jugendlichen praktische Arbeiten. Das beinhaltet Mithilfe bei Hauswartsarbeiten der Primarschule, jedoch auch extern in einer Gärtnerei, auf einem Bauernhof oder in einem Naturschutzgebiet. Die Jugendlichen werden von der Klassenlehrerinnen sowie den pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Die Verbandsschulpflege hat den Schulentwicklungs- und Ressourcenplan HPS (SER) für das Schuljahr 2019/20 anlässlich ihrer Sitzung vom 23. Mai 2019 genehmigt.